



Landtagsklub – News

24. Februar 2022



Themen-Übersicht:

SPÖ-KinderPROgramm für Niederösterreich	3
SPÖ NÖ setzt sich durch: Zweitwohnsitzer-Wahlrecht wird abgeschafft.....	4
Aktuelle Stunde zum Pflegenotstand in Niederösterreich	4
Aktuelle Stunde zum Thema Verkehr	5
Kein Platz für Tierquälerei in Niederösterreich.....	5

SPÖ-KinderPROgramm für Niederösterreich

Das seit Wochen thematisierte **SPÖ-KinderPROgramm für Niederösterreich** wurde nun per Antrag im Landtag behandelt.



Bildungssprecherin LAbg. Elvira Schmidt wies auf die **Gespräche** mit den im Landtag vertretenen Fraktionen, Organisationen und Vereinen hin: „Mit Ausnahme der ÖVP NÖ war man sich über alle Parteigrenzen hinweg einig, dass das SPÖ-KinderPROgramm absolut in die **richtige Richtung** geht und man mit den geplanten Umsetzungsschritten insbesondere **Jungfamilien und Alleinerziehende entlasten** würde!“

Arbeitnehmersprecher LAbg. Rene Pfister brach im Plenum insbesondere für die niederösterreichischen Mütter eine Lanze: „Durch die prekäre Kinderbetreuungssituation in unserem Bundesland werden **insbesondere Frauen dazu gezwungen**, einen schlecht bezahlten **Teilzeitjob** anzunehmen oder **gar nicht arbeiten** zu gehen. Somit fehlen ihnen am Ende des Tages Beitragszeiten für die Pension und eine **Altersarmut** ist vorprogrammiert!“

Schmidt und Pfister abschließend: „Es muss damit Schluss sein, dass Jungfamilien und Alleinerziehende in NÖ zur Kasse gebeten werden – schreiten wir mutig voran und setzen wir die 3G in der **Kinderbetreuung** um: **Ganztägig, ganzjährig, gratis!**“



Der SPÖ-Antrag zum KinderPROgramm wurde von der ÖVP NÖ abgelehnt.

SPÖ NÖ setzt sich durch: Zweitwohnsitzer-Wahlrecht wird abgeschafft

KO-Stv. LAbg. Mag. Christian Samwald zum Ertappenerfolg der SPÖ NÖ: „Die **Abschaffung des Zweitwohnsitzer-Wahlrechts** ist eine **langjährige Forderung der SPÖ** und ein Teil, des von uns geforderten Demokratiepakets für Niederösterreich!“

Im Plenum freute sich auch **Verfassungssprecher LAbg. Hannes Weninger** über das Ende von Scheinanmeldungen und Wahltourismus und forderte zugleich weitere Maßnahmen: „Rufen wir im Jubiläumsjahr ‚100 Jahre Niederösterreich‘ den ‚**NÖ-Demokratief Frühling**‘ aus und befreien wir uns gemeinsam von Altlasten im Wahlrecht! Wir fordern ein **Ende der Pröll-Doktrin** ‚Name vor Partei‘, die **Verschärfung der Briefwahlkriterien** und den **Entfall des nicht-amtlichen Stimmzettels** bei Gemeinderatswahlen!“

Aktuelle Stunde zum Pflegenotstand in Niederösterreich

„Wir fordern seit Jahren eine **bessere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen** für die Angestellten im Pflegebereich, einen **verpflichtenden Pflegeschlüssel** für unsere Einrichtungen sowie die **Möglichkeit, pflegende Angehörige anstellen zu können**“, betonte



Gesundheitssprecherin **LAbg. Mag. Karin Scheele** und kündigte an, die Betriebsrätinnen und Betriebsräte der NÖ Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, welche letzte Woche eine Resolution zum Pflegenotstand in NÖ verabschiedet haben, zu Gesprächen einzuladen, um gemeinsam an **Lösungen** zu arbeiten.

Aktuelle Stunde zum Thema Verkehr

Um der Verkehrssituation in NÖ entgegenzuwirken, forderte **Verkehrssprecher LAbg. Gerhard Razborcan** endlich Taten: „Vom vielen Gerede und dem Abschieben von Verantwortung der ÖVP NÖ wird sich an der gegenwärtig desaströsen Verkehrssituation in unserem Bundesland nichts ändern! Denn als Pendlerin oder Pendler hat man aktuell die Wahl zwischen Warten auf Öffis oder Stehen im Stau – und das kann nicht unser Anspruch sein! Es braucht die sofortige **Erweiterung von Park & Ride-Parkplätzen**, den massiven **Ausbau von Bahnverbindungen** und eine **bessere Taktung der Züge zu günstigen Preisen!**“



Kein Platz für Tierquälerei in Niederösterreich

„**Tierquälerei** kann momentan auf völlig legale Art und Weise geschehen: Der Transport auf engstem Raum und unter Aussetzung unglaublicher klimatischer Bedingungen alleine stellt bereits eine **Ausnahmesituation** für die Lebewesen dar. Für uns Sozialdemokraten ist es unbegreiflich, wie es für solche Transporte keine zeitliche Beschränkung geben kann. Im Moment ist es also auf legalem Wege möglich, stunden-, wenn nicht sogar tagelang durchgehende Tierquälerei zu betreiben!“, weist **Tierschutzsprecher LAbg. Rainer Windholz, MSc** auf die desaströse Lage betroffener Tiere in Niederösterreich hin: „**Wir fordern deshalb, dass die Tiere immer nur bis zum nächstgelegenen Schlachthof transportiert werden dürfen!**“

Der SPÖ-Antrag wurde von der ÖVP und den Grünen abgelehnt.